

SURSEE | Die 16. Soorser Comedy Täg haben für jeden Geschmack etwas im Angebot

Der Comedy-Cocktail bringt's

Die 16. Soorser Comedy Täg bestehen in diesem Jahr aus einer wilden Mischung an Zutaten und servieren unter anderem Jacobbo/Müller, Lorenz Keiser oder Michel Gammenthaler. «Humor ist Geschmacksache», sagt Christian Albisser, Festivalleiter der Soorser Comedy Täg. Und deshalb sei es in jedem Jahr eine sehr schöne, aber auch sehr schwierige Aufgabe, den richtigen Programm-Mix zu finden, der ein möglichst breites Publikum anspricht. Nach getaner Arbeit ist Christian Albisser überzeugt: «Es ist auch in diesem Jahr für jeden Geschmack etwas dabei.»

Zum Auftakt der Soorser Comedy Täg darf sich das Publikum gleich auf einen ersten Höhepunkt freuen – auf Jacobbo/Müller. Die beiden leiden noch immer unter dem selbst gewählten Ende ihrer Fernsehsendung. Ein

Jahr lang haben sie gegen Fressattacken, Jugendlichkeitswahn und Kamephobien gekämpft. Ohne Erfolg. Jetzt verarbeiten sie die Krise zusammen mit dem unter labiler Freundlichkeit leidenden Dani Ziegler und Sendeleiter Dominique Müller im Stück «in Therapie». Die Soorser Comedy Täg überlassen Jacobbo/Müller die Stadttheater-Bühne gleich an zwei Abenden. Am Mittwoch als Zusatzabend und am Donnerstag als eigentlichen Programmpunkt der Comedy Täg. Das heisst, das Festival dauert auch in diesem Jahr fünf Tage respektive Abende.

Ein Wiedersehen mit gern gesehenen Gästen

Zum Wiedersehen mit beliebten Künstlern des Festivals kommt es am Comedy Gschnätzlets, dem eigentlichen Herzstück der Comedy Täg. Bei

der Mixshow auf der Bühne stehen in diesem Jahr Lapsus, Patrick Frey, Helge und das Udo sowie Simon Chen. Aber auch der Rest der Gästeliste lässt sich sehen. Am Freitag spielt Michel Gammenthaler in Sursee mit «Hä...?» sein insgesamt sechstes Comedy-Zauber-Programm. Und zum Abschluss des Festivals konnte das OK niemanden Geringeren als die Schweizer Kabarett-Legende Lorenz Keiser gewinnen. Er spielt sein Stück «Matterhorn Mojito». Der Name umschreibt passend das Motto der diesjährigen Comedy Täg: Eine wilde Mischung aus ganz verschiedenen Zutaten.

Der Vorverkauf für die 16. Soorser Comedy Täg läuft. Tickets gibt es entweder über den Online-Ticketshop auf www.comedysursee.ch oder bei der Buchhandlung Untertor in Sursee (Tel. 041 921 52 51). **MGT**

Programm im Überblick

- Mittwoch, 17. Oktober und Donnerstag, 18. Oktober
Jacobbo/Müller in Therapie
Stadttheater, 20 Uhr
- Freitag, 19. Oktober
Michel Gammenthaler – Hä...?
Stadttheater, 20 Uhr
- Samstag, 20. Oktober
Comedy Gschnätzlets mit Lapsus (Moderation), Simon Chen, Patrick Frey, Helge und das Udo
Stadttheater, 20 Uhr
- Sonntag, 21. Oktober
Comedy Matinee
mit Helge und das Udo
Stadtcafe, 10 Uhr
- **Lorenz Keiser**
Matterhorn Mojito
Stadttheater, 19 Uhr



Mike Müller und Victor Jacobbo sind «in Therapie» und verarbeiten ihre Krise zusammen mit Sendeleiter Dominique Müller und Bassist Dani Ziegler. **ZVG**

TRIENGEN | Morgendliche Vogelstimmen-Exkursion durch die Trienger Landschaft am 14. April

Frühaufsteher unter sich

Vögel sind Frühaufsteher. Vogelbeobachter auch. Teilnehmer einer Exkursion in Triengen besammeln sich am Samstag, 14. April, vor Sonnenaufgang am Siedlungsrand und lauschen den ersten Sängern von den Hausdächern und von den Bäumen im Quartier. Dann geht es auf einen zweistündigen Rundgang in die Landschaft, durch Obstgärten, Wiesen und Wald.

Neben den zugehörigen Vogelnamen erfahren die Exkursionsteilnehmer manch Interessantes zur Avifauna (Vogelwelt) der Gemeinde. Mit gutem Gehör und etwas Talent können die Teilnehmenden am Schluss die typischen Vertreter der verschiedenen Lebensräume oder mindestens einige von ihnen an ihrer Stimme erkennen. Und weil die Vögel auch Indikatoren für die Umweltqualität sind, lässt ihre Anwesenheit oder ihr Fehlen Schlüsse über den Zustand der Natur- und Kulturlandschaft zu.

Vorwissen ist nicht nötig. Geeignete Kleider, vor allem geländegängige Schuhe, sind von Vorteil. Eventuell kommt auch der Feldstecher zum Ein-



Der Gartenrotschwanz – hier ein Männchen – ist in unserer Gegend selten geworden. **ZVG**

satz. Wer mag, ist nach der Exkursion zu einem kleinen Morgenessen eingeladen. Die organisierende NLSK (Natur- und Landschaftsschutzkommission) Triengen freut sich über Teilnehmer. Besammlung ist um 5 Uhr auf dem Parkplatz des Fussballplatzes Schäracher Triengen. Die Lei-

tung hat Urs Lustenberger inne. Der Anlass dauert bis zirka 7 Uhr, anschliessend gemütlicher Ausklang mit feinem Frühstück. Anmeldungen sind bis Donnerstagabend, 12. April, an Stephan Wicki (079 645 20 01, swicki@gmx.ch) oder Urs Lustenberger (041 933 27 87) zu richten. **MGT**

WOLFWIL | Die zweiten Internationalen Highlandgames Mittelland haben so einiges zu bieten

Schottisches Weekend im Mittelland

Die Vorbereitungen zu den zweiten Internationalen Highlandgames Mittelland laufen bereits auf Hochtouren. Neu findet der Anlass auf dem Areal des Schlathofs in Wolfwil statt. Die Games beginnen am Freitag, 20. Juli, und enden am Sonntag, 22. Juli. Schnell stand nach den ersten Internationalen Highlandgames fest, dass dieser Anlass nicht einmalig bleiben soll. Mit dem Schlathof in Wolfwil wurde ein Areal gefunden, das besser nicht passen könnte. Die Familie Ackermann wird den Anlass tatkräftig unterstützen, so dass die Black Sheep Highlander ein weiteres Highlight in der Region auf die Beine stellen können.

Das OK arbeitet bereits wieder unermüdlich daran, alle Erwartungen zu übertreffen. Neue Bands werden und wurden bereits engagiert und auch dieses Jahr wird es eine Schweizer Premiere geben. Es findet die erste Highlandgames-Mannschafts-Schweizermeisterschaft statt. Weiter wird eine Dudelsackband organisiert, um den Besuchern das Schottische der Highlandgames noch näher bringen zu können. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt – sei es ein Steak, vegetarisches Essen oder Haggis.

Natürlich wird es auch dieses Jahr einen Mittelaltermarkt geben. Ebenso

werden wieder Vollkontaktschwertkämpfe zu bestaunen sein. Der Ritterstab wird vergrössert und auch für die Kleinen ist gesorgt. Dieses Jahr wird den Kindern die Möglichkeit geboten, sich an einem Kinderhighlandgame messen zu können. Auch eine Kinderspielecke mit Hüpfburg, Ballokkünstler und Bogenschüssen stehen auf dem Programm.

In der Region gibt es viele Übernachtungsmöglichkeiten, auch das Campieren auf dem Festgelände ist möglich. Unter www.highland-games-mittelland.com finden sich alle Infos. Tickets sind ab sofort online unter www.ticketfrog.ch erhältlich. **PD**

SURSEE | Am Ostermontag steigt in der Stadtkirche ein Osterfestspiel

Violine im Dialog mit der Orgel

Für alle, die über Ostern zuhause sind, kommt die musikalische Einladung gerade richtig: Klangraum Sursee lädt am Ostermontag um 17 Uhr in der Stadtkirche St. Georg zu einem kleinen, aber feinen Osterfestspiel ein. Tänzerisch mal wild, mal zart, kommen Violine und Orgel oder Cembalo in einen Dialog, dem Ohren und Herzen endlos lauschen möchten.

Das Konzert am Ostermontag verspricht einen lebendigen und überraschungsreichen Dialog zwischen Violine und Orgel oder Cembalo, in dessen Zentrum barocke und neuere Variationenwerke stehen. Zu hören werden unter anderem Arcangelo Corellis berühmte «La Follia» sein, welche die «Verrücktheit» im Namen trägt. Die frühen Follia-Kompositionen waren denn auch wilde Tänze und wurden wegen ihres «ungezügeltten Charakters» immer wieder verboten.

Heinrich Bibers 4. Sonate aus dem faszinierenden Zyklus der Mysterisonaten gehört zu seinen sogenannten Rosenkranzsonaten: Deren Variationen folgen einer eigenen Dynamik und lassen mit ihrer tänzerischen Rhythmik, ihren liedhaften Melodien und schroffen Kontrasten beim Hören innere Bilder entstehen. Die Zürcher Geigerin Erika Akane Schutter spielt



Erika Akane Schutter musiziert am Ostermontag in der Stadtkirche. **ZVG**

mit Daniela Achermann, die an der Orgel und am Cembalo musiziert.

Schutter ist seit 2014 Mitglied der Festival Strings Lucerne. Von 2008 bis 2009 war sie Mitglied des Gustav-Mahler-Jugendorchesters. Als Solistin trat sie mit Alban Bergs Violinkonzert mit dem Luzerner Sinfonieorchester im KKL Luzern auf. In der aktuellen Saison 2017/18 musiziert sie im Tonhalle Orchester Zürich. Der Eintritt zum Konzert am Ostermontag ist frei; es gibt eine Türkollekte. **PD**

SCHÖTZ | Keine 100 Tage mehr bis zum grossen Jodlerfest

Der Countdown läuft

Keine 100 Tage dauert es mehr, bis das 62. Zentralschweizerische Jodlerfest in Schötz beginnt. Es geht vom 22. bis 24. Juni über die Bühne. Vor kurzem präsentierten die Organisatoren eindrucksvolle Zahlen dazu.

3000 Aktive, davon 250 aus Nachwuchs-Chören, 572 Wettvorträge, 86 Stunden Jodeln, Alphorn- und Büchelblasen sowie Fahnen-schwinger: Das sind vier von vielen Zahlen, die OK-Präsident Urs Kneubühler am Mittwochabend der Vorwoche zum 62. Zentralschweizerischen Jodlerfest in Schötz präsentierte. Keine 100 Tage dauert es mehr, bis der Grossanlass beginnt – er geht vom 22. bis 24. Juni über die Bühne. An der offiziellen Informationsveranstaltung zum 100-Tage-Zenith stellten Urs Kneubühler sowie Vizepräsidentin Ruth Iseli-Buob und Vizepräsident Beat Bättig das Jodlerfest vor und machten deutlich: Hier ist alles perfekt vorbereitet.

Kleine Distanzen

Die beiden Trägervereine Jodlerklub Bärgglöggli Schötz und Freunde alter Traktoren Schötz rechnen an den drei Festtagen mit 60000 bis 70000 Besucherinnen und Besucher. Diese können sich auf ein Jodlerfest der kurzen Distanzen freuen: Die vier Vortragslokale liegen innerhalb eines Radius von 200 Metern. Der Alphornplatz ist zu Fuss vom Jodlerdorf aus in vier Minuten erreichbar, das Vortragslokal der Fahnen-schwinger in sechs Minuten. Der Festumzug vom Sonntag umfasst 55 Nummern, 1700 Personen wirken mit. Das Zentralschweizer Fernsehen «Tele 1» überträgt den Umzug live.

Auch für eine bequeme Anreise ist gesorgt: Von den Bahnhöfen Willisau und Nebikon aus verkehren Extra-Gelenkbusse nach Schötz. Das Organisationskomitee empfiehlt, mit dem öffentlichen Verkehr ans Fest zu kommen. Für Privatfahrzeuge stehen



OK-Präsident Urs Kneubühler. **ZVG**

gleichwohl rund 4500 Parkplätze zur Verfügung.

Grosse Zahlen

Ein paar weitere Zahlen gefällig? 2500 Helferinnen und Helfer sorgen dafür, dass am Festwochenende alles rund läuft. Insgesamt leisten sie rund 25000 Arbeitsstunden. Hinzu kommen das Personal der von Dritten betriebenen 26 Beizli. Im Festbetrieb werden rund 1,4 Tonnen Ruchbrot über die Theke gehen, 12000 Würste und 1,5 Tonnen Steak oder Plätzli.

Für die Infrastruktur werden 100 Kubikmeter Holz verbaut und Stromkabel mit einem Gesamtgewicht von 20 Tonnen verlegt. Der Energiebedarf des Festes ist gleich gross wie jener von 68 Einfamilienhäusern. Auch das Budget macht Eindruck: Der Gesamtaufwand beträgt 1,646 Millionen Franken. Insgesamt 84 Sponsoren tragen ihn mit.

Doch letztlich geht es den Verantwortlichen und Teilnehmenden nicht um Zahlen, sondern um Volkskultur und Brauchtum. Alphornblasen, Fahnen-schwinger und Jodeln stehen für Bodenständigkeit, Heimat und Tradition. Das alles wird in Schötz hochgehalten. Dazu Lebensfreude, Harmonie und Geselligkeit. Ganz nach dem Motto des 62. Zentralschweizerischen Jodlerfests: «Zyt für Frönde». **PD**

ANZEIGE

